Wildeck/Mö

Als Zweiter geht AN Bosserode in die Playoffs zur Sportkegel-Bundesliga – Michael Reith brilliert im Heimspiel gegen Riol II mit 954 Holz!

**2. Bundesliga Süd**

**AN Bosserode – KSV Riol II 3:0 (55:23) 5012:3680**

Ein Spiel mit vielen Höhen aber auch einem kleinen Schock zum Ende hin gab es auf den Raßdorfer Kegelbahnen zwischen 2. Bundesligist AN Bosserode und dem KSV Riol II zu sehen. Leistungstechnisch hatten die Gäste von Anfang an nicht zu bestellen und mussten mit einer derben Klatsche die Heimreise antreten. Bosserodes Startblock schoss schon einen Vorsprung von 208 Holz heraus – Tobias Brill mit 843 Holz und Justin Ehling mit 850 Holz liessen ihren Gegnern keine Chance. Für den Glanzpunkt des Spiels war dann wieder einmal Michael Reith zuständig – sagenhafte 954 Holz standen am Ende auf der Anzeige, das höchste Ergebnis dass in einem Spiel auf den Raßdorfer Bahnen erzielt wurde, lediglich im Training gelangen ihm bereits einmal 957 Holz. Mit einzelnen Bahnergebnisse zwischen 231 und 243 (!) sicherte er sich klar das Tagesbestergebnis und mit Blockpartner Sigurd Staniczek erhöhte er den Vorsprung auf 519 Holz. Der Schlussblock mit Rene Windolf und Andreas Sekulla musste dann das Spiel nur noch nach Hause bringen zumal sich ein Rioler Akteur frühzeitig verletzte und kein Ersatzspieler mit an Bord war. Ein kleiner Schock folgte dann aber Mitte des Schlussblocks – Andreas Sekulla verletzte sich an der Wade und musste ausgewechselt werden, Adrian Bartholomäus kam ins Spiel und machte seine Sache sehr ordentlich. Die Wildecker hoffen das die Verletzung nicht allzu schlimm ist, denn am 16. Februar beginnen die Playoffs in denen Andreas Sekulla aufgrund seiner Auswärtsstärke immens wichtig für das Team ist. Die Terminfestlegung der vier Spiele wird im Laufe dieser Woche erfolgen, aufgrund der örtlichen Gegebenheiten der Teilnehmer aus Bosserode, Oberthal, Kirchberg und Landsweiler ist damit zu rechnen das das Heimspiel von AN Bosserode am 09. März stattfinden wird.

Bosserode: Tobias Brill 843 Holz / 10 EWP, Justin Ehling 850 / 11, Michael Reith 954 / 12, Sigurd Staniczek 786 / 8, Rene Windolf 825 / 9, Andreas Sekulla & Adrian Bartholomäus 754 / 5.

**Hessenliga**

**KSG Hönebach-Ronshausen – Eintracht Heringen 3:0 (57:21) 4736:3442**

Einen Heimsieg mit der Höchststrafe feierte die KSG Hönebach-Ronshausen im Kreisderby gegen Eintracht Heringen, die Gäste waren auf den Bahnen im Ronshäuser Haus des Gastes völlig überfordert und sind vor dem letzten Spieltag in höchster Abstiegsgefahr. Auf Seiten der Hausherren überzeugten besonders Rene Sufin mit 821 Holz und Thorsten Schaub mit 815 Holz. Auch Jörg Sekulla konnte mit 808 Holz mal wieder die 800er-Marke übertreffen. Rang fünf zum Saisonende ist der verdiente Lohn einer guten ersten Hessenligaspielzeit.
Hönebach-Ronshausen: Jörg Sekulla 808 Holz / 10 EWP, Thomas Schaub 760 / 8, Rene Sufin 821 / 12, Karl-Heinz Renelt 779 / 9, Thorsten Schaub 815 / 1, Lars Merkert 753 / 7.

Vorteil GH Raßdorf, die Bezirksoberliga-Kegler aus Wildecks kleinstem Ortsteil schnuppern nach dem Auswärtspunkt beim TSV Süß an der Meisterschaft und dem Aufstieg in die Verbandsliga, Hessens zweithöchster Spielklasse. Ab er es ging knapp zu im Duell der beiden Topteams der Saison – am Ende entschieden sieben Holz über den Teilerfolg der Raßdorfer in Süß. Roy Hertnagel (765) und Matthias Reith (736)  waren die besten Spieler der Hausherren, auf Seiten der Wildecker überspielten Florian Adam (722), Thomas Breuer (713) und Florian Messer (710) jeweils zwei Süßer Kegler. Nun benötigt Süß am letzten Spieltag in Neuhof einen Auswärtssieg, gelingt dies nicht ist Raßdorf Meister. Die KSG Hönebach-Ronshausen II hat sich knapp den Zusatzpunkt bei Sontra gesichert – hinter Sontras bestem Fabian Deist (871) reihte sich bereits Sebastian Knoth mit 848 Holz ein.